

Protokolleintrag vom 27.09.2006

2006/415

Postulat von Roger Bartholdi (SVP) und Rolf Stucker (SVP) vom 27.9.2006: Velofahrverbot, Durchsetzung in den Fussgängerzonen

Von Roger Bartholdi (SVP) und Rolf Stucker (SVP) ist am 27.9.2006 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert das Velofahrverbot in den Fussgängerzonen durchzusetzen und auf Velorouten in den Fussgängerzonen in der Altstadt zu verzichten.

Begründung:

In der schönen Zürcher Altstadt ist geplant, Veloverkehr in den Fussgänger- und Fahrverbot-Zonen zu erlauben. Dieses Gebiet wird von Zufussgehenden stark frequentiert und es ist deshalb nicht nachvollziehbar, weshalb diese Fussgängerzonen nun befahren werden sollen und sogar Velorouten durch diese führen sollen. Die Idee des Schrittempos für Velofahrende ist in doppelter Hinsicht unsinnig. Zum einen ist zu rechnen, dass sich einige, oder aus Erfahrung und Praxis eher ein beachtlicher Teil, nicht an dieses Tempo halten und durch diese Zonen „rasen“ werden. Zum anderen würden die Velofahrenden gleich schnell vorwärts kommen – im Vergleich zum allfällig im Schrittempo fahrenden Velofahrenden – wenn sie vom Velo absteigen und es, wie üblich in einer Fussgängerzone, zu Fuss stossen. Die Sicherheit und der Schutz der Zufussgehenden in einer Fussgängerzone müssen oberste Priorität haben und dürfen nicht durch ideologische Überzeugung aufs Spiel gesetzt werden. Zudem ist es auch für die Velofahrenden eine Zumutung – vor allem während den Stosszeiten – durch die Menschenmenge hindurch zu kurven.